

Der Hyundai i30_Kurzfassung:

Die Hyundai Kompaktklasse: Ein Europäer nach Maß

- **Fünftürer in drei Ausstattungs- und fünf Motorvarianten im Angebot**
- **Spritsparvariante blue 1.6 · CRDi mit nur 97 Gramm CO₂-Ausstoß pro Kilometer**
- **Variable Lenkunterstützung Flex Steer serienmäßig**

Rund ein halbes Jahr nach seiner Weltpremiere auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt am Main feierte der neue Hyundai i30 im März 2012 seinen Verkaufsstart in Deutschland. Die Neuauflage des Bestsellers im Hyundai Modellprogramm wurde im europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim komplett neu entwickelt und ist neben der dreitürigen Coupe- und der Kombivariante auch als fünftürige Schräghecklimousine auf dem Markt. Zur Wahl steht die zweite Generation des Kompaktmodells, das 2011 zur meistverkauften Baureihe eines asiatischen Herstellers in der Bundesrepublik avancierte, in drei Ausstattungs- und fünf Motorvarianten – inklusive einer besonders sparsamen blue-Version des i30 1.6 CRDi mit 94 kW (128 PS), deren CO₂-Ausstoß nur 97 Gramm pro Kilometer beträgt. Die unverbindliche Preisempfehlung des im tschechischen Posovice gefertigten Modells startet bei 16.200 Euro für den i30 1.4 Classic.

Made in Germany: Design und Motorentechnik kommen aus Deutschland

Der i30, der unter anderem mit Flex Steer, einer serienmäßig in drei Stufen verstellbaren Unterstützung der Servolenkung, auch technisch neue Maßstäbe setzt, gibt sich schon auf den ersten Blick als Hyundai zu erkennen. Grund ist der markentypische Hexagonal-Kühlergrill und die gleichfalls von den Designern des Unternehmens entwickelte Formensprache Fluidic Sculpture. Sie verleiht dem Neuling durch betonte vordere Kotflügel, markante seitliche Kanten auf der Motorhaube und zwei ansteigende Sicken in der Seitenpartie ein unverwechselbares und dynamisches Erscheinungsbild. Knappe Karosserieüberhänge, weit außen positionierte Räder und ein üppiger Radstand von 2,65 Metern unterstreichen den kraftvollen Auftritt. Markant fiel zudem die Frontpartie aus, die umfangreiche Anleihen bei der Mittelklasse-Baureihe i40 nimmt: Neben dem sechseckigen Markengrill kennzeichnen sie vor allem die weit herumgezogenen Scheinwerfereinheiten, die je nach Ausstattungsvariante mit

Xenon-Licht bestückt werden können. Eine weitere Besonderheit des i30 ist das in allen Versionen serienmäßige LED-Tagfahrlicht: Es findet sich zusammen mit den Nebelscheinwerfern im unteren Bereich des Stoßfängers. [2]

Eindrucksvoll in Form gebracht, bietet der neue i30 im Vergleich zum Vorgänger auch eine deutliche verbesserte Funktion. Das zeigen die Innenraummaße: Die Frontpassagiere verfügen über 30 Millimeter mehr Kopf-, elf Millimeter mehr Fuß- und fünf Millimeter mehr Schulterraum. Das Gepäckraumvolumen legte um elf Prozent auf 378 Liter zu und kann durch Umlegen von Rücksitzbank und -lehnen auf bis zu 1.316 Liter vergrößert werden. Die Karosseriedimensionen nahmen dagegen nur geringfügig zu: In der Länge ist die Neuaufgabe um 20 Millimeter auf 4,30 Meter und in der Breite um fünf Millimeter auf 1,78 Meter gewachsen. An Bord werden die Passagiere des i30 jedoch nicht nur das Plus an Platz erfreut zur Kenntnis nehmen. Denn auch hinsichtlich Materialauswahl und Verarbeitungsqualität weiß der i30 wie kaum ein anderes Kompaktmodell zu überzeugen. Hochwertige Kunststoffe mit weicher, nachgiebiger Oberfläche, edle Applikationen im Alu-Look und feine Stoffe sind präzise verarbeitet und verströmen Wohlfühl-Ambiente, das je nach Ausstattung mit Details in glänzendem Klavierlack oder mit Lederausstattung weiter aufgewertet wird. Große Bedeutung maßen die Designer einer hohen Funktionalität bei: Die Bedienelemente der serienmäßigen Audioanlage mit RDS-Radio, CD-Spieler sowie AUX- und USB-Zusatzanschlüssen lassen sich ebenso leicht erreichen wie die Regler der serienmäßigen Klimaanlage; die Instrumente inklusive Anzeige des Bordmonitors liegen direkt im Blickfeld des Fahrers; alle Knöpfe, Hebel und Schalter sind logisch angeordnet und lassen sich auf Anhieb finden. Vielfach verstellbare und körpergerecht geformte Sitze, ein in Höhe und Länge verstellbares Lenkrad und der leicht erreichbar positionierte Schalthebel des serienmäßigen Sechsganggetriebes tragen ebenso wie zahlreiche und gegenüber der ersten Generation zum Teil erheblich vergrößerte Ablagen weiter zum Wohlbefinden von Fahrer und Mitfahrern bei.

Ausstattung nach Wunsch: Classic, Trend und Style stehen zur Wahl

Zum Vergnügen wird der Aufenthalt an Bord angesichts der umfangreichen Serienausstattung, die der i30 ab Werk mitbringt. Schon in der Einstiegsvariante Classic zählen elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel, Blinker mit Komfortfunktion, der Berganfahrassistent HAC, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und elektrische Fensterheber vorne zum Lieferumfang. In der Ausstattungslinie

Trend kommen unter anderem Einparkunterstützung hinten, Lichtsensor, statisches Kurvenlicht, auf Knopfdruck einklappbare Außenspiegel, Hochtöner und Lenkradfernbedienung für die Audioanlage, elektrische Fensterheber hinten, Lederbezug für Lenkrad und Schalthebel sowie verchromte Türinnengriffe hinzu. Äußerlich ist der i30 Trend an in Wagenfarbe lackierten Türgriffen und Leichtmetallfelgen erkennbar. Zum noblen Begleiter mit Lounge-Atmosphäre avanciert der kompakte Hyundai schließlich als Style, der sich von außen mit 16-Zoll-Bereifung auf Leichtmetallfelgen, verchromten und beleuchteten Türgriffen, Außenspiegeln mit Umfeldbeleuchtung sowie Einparkunterstützung vorne und hinten präsentiert. Das Smart-Key-System inklusive Start-/Stop-Knopf ermöglicht den schlüssellosen Zugang zum Innenraum, wo die Passagiere auf Sitzen mit Leder-/Stoff-Kombination und Sitzheizung vorne Platz nehmen. Während eine Klimaautomatik mit Zweizonen-Regelung immer für angenehme Temperaturen sorgt, nehmen ein automatisch abblendender Innenspiegel, Regensensor und Geschwindigkeitsregelanlage mit Speedlimiter dem Fahrer viel Arbeit ab. Die Audioanlage ergänzt schließlich eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone.

[3]

Posten für besondere Ansprüche: Options-Pakete, Automatik oder Navigationssystem als Extra

Ganz auf individuelle Bedürfnisse abstimmen lässt sich der i30 je nach Ausstattungslinie mit den Extras, die Hyundai anbietet und zum Teil in attraktiven Paketen gebündelt hat. Verfügbar sind beispielsweise Sechsstufenautomatik, elektrisch betätigtes Panorama-Hub-/Schiebedach sowie Navigationssystem inklusive Kartendarstellung auf einem 7-Zoll-Monitor, Rückfahrkamera und insgesamt fünf Kartenupdates im Rahmen des Hyundai MapCare-Programms. In den insgesamt fünf Paketen verfügbar sind unter anderem eine hochauflösende TFT-LCD-Anzeige für die Instrumente, Xenon-Scheinwerfer inklusive Scheinwerferreinigungsanlage und adaptivem Fahrlicht AFLS, Lederausstattung, die elektronische Parkbremse EPB oder 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Keine Wahl lässt Hyundai den i30-Käufern, wenn es um die Sicherheit geht. Denn die umfangreiche Seriensicherheitsausstattung gibt es für jede Variante von Hause aus. Dazu zählen zwei Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie ABS inklusive Bremsassistent und Notfallsignalisation, das elektronische Stabilitätsprogramm ESP, das fahrdynamische Stabilitätsmanagement VSM und eine Traktionskontrolle. In den Ausstattungslinien Trend und Style ergänzt – erstmals in einem Kompaktwagen der Marke – ein Knieairbag die aktiven und passiven Vorsorgemaßnahmen.

Bringt der i30 mit seiner Ausstattung schon ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit in die Kompaktklasse, so setzt er mit seiner effizienten und zukunftsweisenden Technik Maßstäbe. Denn erstmals bringt Hyundai mit dem i30 blue 1.6 CRDi ein Modell im C-Segment, das weniger als 100 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer emittiert. Ausgerüstet mit Start-/Stop-Automatik ISG und Leichtlaufreifen, beläuft sich der CO₂-Wert des Sparmeisters dank eines Norm-Gesamtverbrauchs von 3,7 Liter auf umweltfreundliche 97 g/km. Die Folge: Mit A+ ist der i30 blue in die beste Effizienzklasse eingestuft. [4]

Technik im Trend: Dieselmotoren landen in den Top-Effizienzklassen A und A+

Wer vermutet, dieser Top-Wert ginge zu Lasten der Leistungsfähigkeit des im Dieselkompetenzzentrum von Hyundai in Rüsselsheim entwickelten Triebwerks, sieht sich getäuscht: 94 kW (128 PS) stellt das Common-Rail-Aggregat, ausgestattet mit variabler Turboaufladung VGT und wartungsfreier Steuerkette zum Antrieb der beiden oben liegenden Nockenwellen, bereit. Damit ist der i30 blue bis zu 188 km/h schnell und absolviert den Sprint von null auf 100 km/h in 10,9 Sekunden. Auch ein kräftiger Durchzug zählt zu den Eigenschaften des Triebwerks: 260 Newtonmeter maximales Drehmoment stehen zwischen 1.900 und 2.750 min⁻¹ zur Verfügung. Außer als blue-Variante steht der Selbstzünder mit gleicher Leistung auch ohne verbrauchsoptimierte Maßnahmen zur Wahl. Dann ermöglicht das 1.6-CRDi-Aggregat dem i30 eine Spitzengeschwindigkeit von 197 km/h, genehmigt sich 4,1 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer aus dem 53-Liter-Tank und gehört mit einem CO₂-Wert von 108 g/km zur Effizienzklasse A. Zusätzlich steht der 1.582 ccm messende Direkteinspritzer in einer 81 kW (110 PS) starken Version zur Wahl. Während das maximale Drehmoment mit 260 Newtonmeter ebenso zügige Zwischenspurts ermöglicht wie die stärkere Variante, beträgt das Höchsttempo 185 km/h, und der Sprint von null auf Tempo 100 ist in 11,5 Sekunden erledigt. Ein effizienter Umgang mit dem Kraftstoff ist auch in der 81-kW-Version gewährleistet: Mit einem Gesamtverbrauch von 4,0 Litern und einer CO₂-Emission von 104 g/km erreicht sie ebenfalls die Top-Effizienzklasse A+. Die dritte Diesel-Motorisierung ist ein 1,4-Liter-Triebwerk mit 66 kW (90 PS). Das Einsteiger-Aggregat mit 220 Newtonmeter maximalem Drehmoment zwischen 1.500 und 2.750 min⁻¹ macht den i30 bis zu 170 km/h schnell und beschleunigt den Wagen in 13,5 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Mit einem Kraftstoffkonsum von 4,1 Litern und einem CO₂-Wert von 109 Gramm je Kilometer zählt er zur Effizienzklasse A.

Neben den drei Selbstzündern bietet Hyundai den i30 zudem mit zwei Ottomotoren an. [5]
Einstiegsmotorisierung ist ein 1,4-Liter-Leichtmetallaggregat mit 73 kW (99 PS) Leistung und 137 Nm maximalem Drehmoment. Derart motorisiert, beschleunigt der i30 in 13,2 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und ist bis zu 182 km/h schnell. 6,0 Liter Gesamtverbrauch stehen zu Buche, was einem Kohlendioxidausstoß von 139 g/km entspricht. Top-Motorisierung bei den Ottomotoren ist ein 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer: Während die Maximalgeschwindigkeit dank des 99 kW (135 PS) leistenden Leichtmetallmotors auf 195 km/h steigt, und die Beschleunigung von null auf 100 mit 9,9 Sekunden unter die 10-Sekunden-Marke fällt, beträgt der Norm-Verbrauch 5,7 Liter. Dass auch Benziner die Umwelt nicht über Gebühr belasten müssen, belegt der CO₂-Ausstoß: Lediglich 134 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer entweichen aus dem Auspuff.

Wie alle übrigen Pkw-Modelle stattet Hyundai auch den i30, dessen Wartungsintervalle 30.000 Kilometer oder einmal jährlich betragen, mit einem umfangreichen Garantie-Paket aus. So gewährt der koreanische Hersteller fünf Jahre Garantie auf das gesamte Fahrzeug, und zwar ohne Kilometerbegrenzung. Ausnahmen stellen lediglich Taxen und Mietwagen dar, für welche die Garantie drei Jahre und 100.000 Kilometer gilt. Neben einer fünfjährigen Garantie auf die Lackierung und 12 Jahren gegen Durchrostung von innen nach außen zählt noch eine fünfjährige Mobilitätsgarantie zum Sorglos-Paket. Was hinzu kommt: Einen jährlichen Sicherheitscheck in den Werkstätten der Vertragshändler übernimmt Hyundai ebenso.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert für den Hyundai i30: 6,7-3,7;

CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 157-97; Effizienzklasse: D-A+.

Angaben gemäß den amtlichen Messverfahren.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Bilke Fitzner, Tel.: (069) 380767-473; Fax: (069) 380767-475; E-Mail: bilke.fitzner@hyundai.de

Eric Metzler, Tel.: (069) 380767-474; Fax: (069) 380767-475; E-Mail: eric.metzler@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter www.hyundai-presselounge.de